

Die Strategie

Entlastung des Kunden

Würth ist da, wo gebohrt, geschliffen, geklebt, gedübelt und geschraubt wird. Das Ziel ist ganz einfach: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment den Kunden ihre Arbeit erleichtern. Durch den persönlichen Kontakt mit 33.500 fest angestellten Außendienstmitarbeitern und der zusätzlichen Erreichbarkeit per Internet, App und Telefon ist Würth räumlich nah am Geschehen, fachlich nah am Gewerk und stets nah am Kunden. Der Sofortbedarf kann weltweit in mehr als 2.000 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.

Mit über 500 Niederlassungen ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG in Deutschland näher am Kunden als jeder Wettbewerber. Mit zahlreichen Bestellmöglichkeiten sowie wegweisenden Vertriebs- und Logistiklösungen begeistert Würth 3,7 Millionen Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie. Ihre Ideen und Anforderungen nehmen wir auf und setzen sie um: So ist der neue Akku-Bohrschrauber ABS 18 COMPACT entstanden, der in vielen Belangen die in den Kundengesprächen geäußerten Wünsche widerspiegelt.



Entstanden aus den Ideen von Handwerkern. Hergestellt von Würth. Einblick in die Technik des neuen Akku-Bohrschraubers ABS 18 COMPACT

Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland
info@wuerth.com | www.wuerth.com

Kunst und Kultur

Kunsthalle Würth zeigt das Paris der Moderne

Das Musée d'Art moderne de la Ville de Paris, das Museum für Moderne Kunst der Stadt Paris, ist mit rund 200 Meisterwerken zu Gast in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. Die Ausstellung „Von Henri Matisse bis Louise Bourgeois“ ist ein Hort bedeutender Schätze. Ob Werke von André Derain, Pablo Picasso oder Yves Klein, ob Fauvismus, Kubismus oder Neue Realisten: Die Schau bietet echte Hingucker bei einem aufschlussreichen Gang durch die Kunstgeschichte ab 1900 aus Pariser Sicht. Werke der Sammlung Würth ergänzen die Präsentation.



„Paris ist immer eine gute Idee“: Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher pro Tag zieht die Schau „Von Henri Matisse bis Louise Bourgeois“ an.

Ab 30. September 2019 ist die neue Ausstellung „Lust auf mehr. Neues aus der Sammlung Würth zur Kunst seit 1960“ in der Kunsthalle Würth zu sehen. Sie zeigt Bedeutendes von Georg Baselitz und Christo, über Alex Katz und Anselm Kiefer, bis zu A. R. Penck und Neo Rauch.

Neu auf Instagram: Die Sammlung Würth im Quadrat

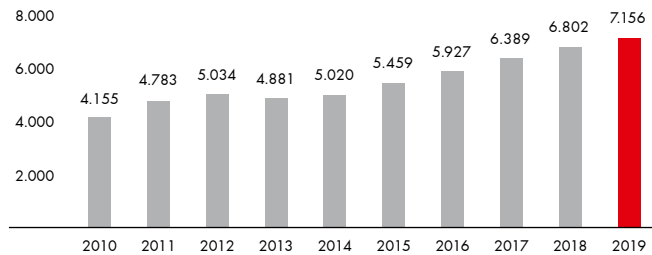
Zum Start des neuen Instagram-Kanals Würth Collection spürt das Würth Kulturteam die visuell reizvollen Eindrücke der Ausstellung „Von Henri Matisse bis Louise Bourgeois“ auf. Kreuz und quer durch die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts geht es auf der Suche nach ungewöhnlichen Perspektiven auf die Moderne. Digital lässt sich vortrefflich durch die Pariser Sammlung flanieren oder gezielt nach dem Lieblingswerk suchen.

Zahlen und Fakten

Würth-Gruppe 1. Halbjahr 2019

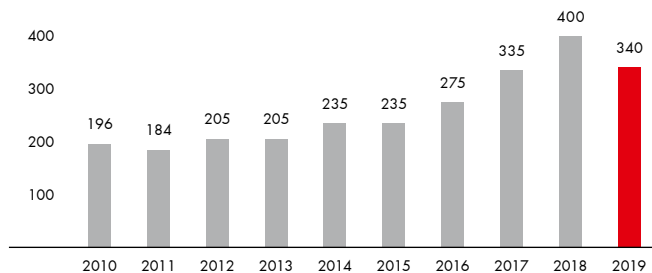
Umsatz 1. Halbjahr

Würth-Gruppe per 30. Juni in Mio. EUR



Betriebsergebnis vor Steuern 1. Halbjahr

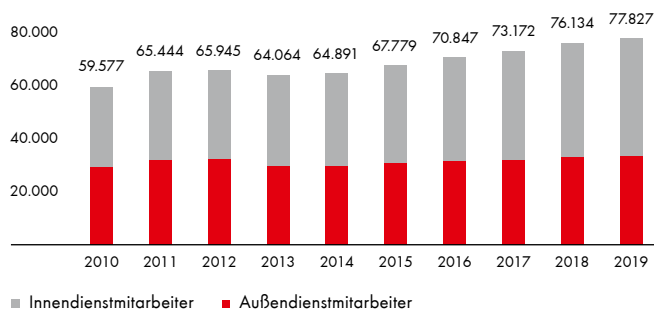
Würth-Gruppe per 30. Juni in Mio. EUR



Die Kennzahlen der Würth-Gruppe werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Mitarbeiter 1. Halbjahr

Würth-Gruppe per 30. Juni



Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2019

Die Würth-Gruppe verzeichnet im 1. Halbjahr 2019 einen Umsatz von 7,2 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 5,2 Prozent entspricht. Die deutsche Gruppe wächst mit 3,6 Prozent und erwirtschaftet einen Umsatz von 3,0 Milliarden Euro. Im Ausland liegt das Umsatzwachstum bei 6,3 Prozent. Die Gesellschaften in Südeuropa zeigen mit 11,8 Prozent die höchsten Wachstumsraten und entwickeln sich weiterhin sehr positiv. Das stärkste Wachstum im Konzern mit 13,8 Prozent verzeichnet die Geschäftseinheit Elektrogroßhandel – auch begünstigt durch Akquisitionen. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Mutterunternehmen und größte Einzelgesellschaft im Konzern, erwirtschaftet im 1. Halbjahr 2019 mit einer Steigerung von 6,6 Prozent einen Umsatz von 1.035 Millionen Euro.

Das Betriebsergebnis der Würth-Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2019 bei 340 Millionen Euro (Vorjahr: 400 Millionen Euro).

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im 1. Halbjahr 2019 von 77.080 Ende 2018 um 747 auf 77.827 erhöht. In Deutschland beläuft sich die Anzahl Mitarbeiter auf 24.044, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Prozent entspricht. Im Außendienst beschäftigt der Konzern 33.585 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neues Innovationszentrum

Würth baut am Standort in Künzelsau-Gaisbach ein neues Innovationszentrum und investiert damit in das weitere Wachstum des Unternehmens. Der Spatenstich für das rund 70-Millionen-Euro-Projekt erfolgte im März 2019, die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Auf rund 15.000 Quadratmetern entstehen modernste Labore und Werkstätten, in denen künftig etwa 250 Menschen arbeiten werden: Mitarbeiter aus dem Bereich Forschung und Entwicklung der Adolf Würth GmbH & Co. KG und aus den Konzern-Tochtergesellschaften, die im produzierenden Bereich tätig sind, sowie externe Forscher. Zudem wird es eine Zusammenarbeit mit drei Universitäten geben, wodurch die eigene Expertise und Innovationskraft durch Wissen und Ideen von außen gestärkt wird. Ein Hauptziel dieses Großprojekts ist es, die Innovationszyklen von Produkten zu verkürzen – ein Grundstein für Umsatz und Wachstum.

i Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.

Die Unternehmensgruppe

Würth-Gruppe

Der Vertrieb von Befestigungs- und Montagmaterial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 77.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit mehr als 400 Gesellschaften in über 80 Ländern aktiv.

Die Geschäftsbereiche

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Die Gesellschaften der Würth-Linie bedienen das klassische Kerngeschäft, den Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Zum Produktspektrum zählen Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, chemisch-technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Bevorratungs- und Entnahmesysteme sowie Arbeitsschutz für professionelle Anwender. Insgesamt umfasst das Sortiment über 125.000 Produkte. Die Allied Companies ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten) sowie Finanzdienstleistungen.



Die polygonale und expressive Form in der Architektur des Gebäudes unterstreicht seine Bedeutung als Innovationszentrum.